

Fon: +49 661-87220

Fax: +49 661-87224

E-Mail: rektorat@thf-fulda.de

Internet: www.thf-fulda.de



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Fakultätsbericht 2010

Theologische Fakultät Fulda

Eduard-Schick-Platz 2

36037 Fulda

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Rektors	4
Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda	7
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2009/2010	13
Institut Bibliotheca Fuldensis	15
Lehr- und Forschungsprogramme	16
Bericht der Professoren und AssistentInnen der Fakultät	17
Die Bibliothek des Bischöflichen Priester- seminars Fulda	54
Evaluation	56

Vorwort des Rektors

Mit dem Beginn des Wintersemesters 2010/11 wird der neue Studiengang „Magister Theologiae“ eingeführt. Im Januar 2010 erfolgte die Gutachterbegehung durch AKAST. Auf Grund der von der „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ am 31. Oktober 2008 verliehenen Berechtigung akkreditierte die „Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge e. V. staatlichen und kirchlichen Rechts“ den Studiengang „Katholische Theologie (Mag. theol.)“ an der Theologischen Fakultät Fulda und verlieh ihm mit Urkunde vom 24. September 2010 das entsprechende Siegel. Der Studiengang ist bis zum 30.09.2015 akkreditiert.

Im Wintersemester 2009/2010 waren acht, im Sommersemester 2010 neun Lehrstühle der Theologischen Fakultät besetzt. Zum 1. März 2010 übernahm Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE den Lehrstuhl für Moraltheologie; er vertritt auch das Fach Christliche Sozialwissenschaften. Es wurden im Wintersemester 2009/10 zehn Lehraufträge vergeben, im Sommersemester 2010 waren es neun. Prof. Dr. Dr. Gerhard DROESSER (Würzburg) und Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE (Dortmund) nahmen im Wintersemester 2009/10 Lehraufträge für das Fach „Moraltheologie“ wahr; Dr. Dr. Stefan SCHENK (Würzburg) hatte einen Lehrauftrag für das Fach „Christliche Sozialwissenschaften“ inne. Im Sommersemester 2010 nahm Dr. Dr. Michael GMELCH einen Lehrauftrag für das Fach Pastoraltheologie wahr. Die Lehrveranstaltungen in Liturgiewissenschaft wurden in den zurückliegenden Semestern von Regens Dr. Cornelius ROTH durchgeführt. Zum 1. Oktober 2010 übernimmt Dr. ROTH den Lehrstuhl für „Liturgiewissenschaft und Spiritualität“.

Für das Fach Exegese des Neuen Testaments wurde Dr. theol. Matthias HELMER als Wissenschaftlicher Assistent (50 %; 3 Jahre) zum 1. Dezember 2009 angestellt. Die Assistentinnenstelle (50 %) von Dr. Anja SOLBACH (Philosophie/Religionsphilosophie) wurde auf ihren Antrag hin am 1. Oktober 2010 um drei Jahre verlängert. Den Sprachkurs in Latein hat seit dem Wintersemester 2009/10 Oberstudienrat i. R. Wolfgang TABELING übernommen. Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE wurde für das Sommersemester 2009/2010 ein Forschungssemester gewährt.

Da Prof. Dr. Hermann-Josef RÖHRIG darum gebeten hat, von den Pflichten eines Lehrstuhlinhabers an der Theologischen Fakultät Fulda entbunden zu werden, wurde der Lehrstuhl für „Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie“ neu ausgeschrieben. Prof. RÖHRIG bleibt als Leiter des Katholischen Seminars in Marburg außerordentlicher Professor der Theologischen Fakultät Fulda und Mitglied ihrer Fakultätskonferenz. Die Wiederbesetzung des Lehrstuhls für Religionspädagogik soll zum Sommersemester 2011 erfolgen. Dr. Ute LEIMGRUBER, die im Sommersemester 2010 ihr Habilitationsverfahren abschließen konnte, wird ab dem 1. Oktober 2010 als Privatdozentin für „Pastoraltheologie und Homiletik“ an unserer Fakultät tätig sein.

In der Nacht vom 24. zum 25. Juni 2010 wurde Kollege Prof. em. Dr. Aloysius Winter Opfer eines Gewaltverbrechens. Nach einem nächtlichen Überfall konnte er erst am Morgen mit schwersten Verletzungen in das Klinikum Fulda eingeliefert werden. Auch wenn in der Zwischenzeit einige gesundheitliche Fortschritte zu beobachten sind, wird Kollege Winter voraussichtlich von diesem Überfall gezeichnet bleiben.

Das Kontaktstudium im Wintersemester 2009/2010 trug die Überschrift: „Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven“. Folgende Referenten waren zu Gast: Prof. Dr. Jörn MÜLLER, Universität Würzburg: „'Glücklich ist, wer Gott hat'. Beatitudo beim frühen Augustinus“; PD Dr. Rochus LEONHARDT, Universität Rostock: „Möglichkeiten und Grenzen einer Philosophie des Glücks. Thomas von Aquin und Martin Luther“; Prof. Dr. Markus ENDERS, Universität Freiburg i.Br.: „Das Glück wahrer Gelassenheit. Wahre Gelassenheit als Gottergebenheit im Verständnis der Deutschen Mystik“; Prof. Dr. Klaus DÜSING, Universität Köln: „Glück und Lebenssinn in Kants Moralthologie“; Prof. Dr. Christian ILLIES, Universität Bamberg: „Wie glücklich darf der Mensch sein? Eine anthropologische Grenzziehung“.

Das Kontaktstudium im Sommersemester 2010 stand unter dem Thema: „'Seid Ihr bereit ...?' Priester sein in unserer Zeit“; es referierten: Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER und Dr. Markus LERSCH: „'Ihr seid ein heiliges Volk, eine königliche Priesterschaft!' Gemeinsames Priestertum in Schrift und Tradition“; Weihbischof

Prof. Dr. Karlheinz DIEZ: „Amt ‚von oben‘ – Amt ‚von unten‘? Zur Frage nach dem Sinn des priesterlichen Dienstes“; Regens Dr. Cornelius ROTH: „Stelle Dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes!‘ Zur Theologie und Liturgie der Priesterweihe“; Prof. Dr. Richard HARTMANN: „Zwischen Mönch und Manager: Pfarrer und Seelsorger – Zum Profil des priesterlichen Dienstes heute“. Alle Referenten sind als Dozenten unserer Fakultät tätig.

Das 8. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda, das am 26. Juni 2010 unter der Federführung des Rektors, Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER, sowie des Lehrstuhlinhabers für Pastoraltheologie, Prof. Dr. Richard HARTMANN, mit 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt wurde, stand unter dem Thema: „Der Kindergarten als Ort der Kirche“. Nach der Einführung durch den Großkanzler, Bischof Heinz Josef ALGERMISSEN, hielt Prof. Dr. Matthias HUGOTH, Katholische Fachhochschule Freiburg i.Br., das Hauptreferat zum Leitthema. Weitere Referate hielten Frau Dr. Angela KAUPP, Universität Freiburg i.Br. („Herausforderungen und Chancen religiöser Erziehung in früher Kindheit“) und Dr. Hejo MANDERSCHIED, Caritas Limburg e. V., Frankfurt a.M. („Die diakonische Dimension des Kindergartens“). Die Arbeitskreise und Diskussionsforen wurden geleitet von Pfarrer Peter GÖB, Vellmar; Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda; Gertrud MUTH, Fulda; Susanne KAISER, Fulda; Dr. Albert POST, Rechtsdirektor der Diözese Fulda; Franz REUTING, Finanzdirektor der Diözese Fulda; Claudia REUTER, Bernbach; Prof. Dr. Gerhard STANKE, Generalvikar der Diözese Fulda; Theresia GÜNKEL, Hilders; Maria SCHÖNBERG, Hilders; Dr. Cornelius ROTH, Fulda; Prof. Dieter WAGNER, Fulda, sowie von den oben genannten Referenten.

Die Kongregation für das Katholische Bildungswesen hat Rektor Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER und Prorektor Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES für eine zweite Amtszeit (bis zum 30.09.2012) in ihren Ämtern bestätigt.

Fulda, im Oktober 2010

Msgr. Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda

mit konkreter Zielplanung 2010/2011

I. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. Wir sind die Studien- und Ausbildungsstätte der Priesteramtskandidaten für das Bistum Fulda. Zugleich ist uns die Öffnung für alle am Theologiestudium Interessierten, besonders auch für ausländische Studierende, wichtig, gerade um der gegenseitigen Bereicherung willen. Im Pastoralkurs (auch für die Diözesen Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg, Paderborn), in der Kaplansausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.
 - Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.
2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Einer der Professoren, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der Rektor in der Kommission für die Fort- und Weiterbildung.
 - Erfahrungsgemäß betraut der Bischof einzelne Professoren gleichzeitig mit Aufgaben der Bistumsleitung.
 - Lehrende der Fakultät arbeiten als Referentinnen und Referenten der Bildungsprozesse im Bistum und in den Verbänden mit.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.

3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.
 - In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt.
 - Im Vorlesungsverzeichnis werden solche Veranstaltungen ausdrücklich ausgewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.
 - Wir begleiten diese in eigenen Symposien. Hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für Hessische Lehrerfortbildung.
 - *Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.*
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsbereichen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.

Gemeinsam mit dem Seelsorgeamt und dem Diözesanrat der Diözese geben wir die Lose-Blatt-Sammlung und Online-Publikation „Impulse zur Zusammenarbeit in der Pastoral“ heraus.
5. Wir halten regen Kontakt zu Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bistum
 - durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen,
 - durch Präsenz in den Gremien und den diözesanen Veranstaltungen.
6. Wir kooperieren mit dem Kirchenmusikalischen Institut (u.a. C-Prüfung).
7. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrer.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt. Unsere Veranstaltungen werden rege genutzt.
 - *Wir laden seit dem SS 2005 jährlich die Religionslehrer mit Schülern der Sekundarstufe II zu Kontaktveranstaltungen ein.*

8. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörer, im Kontaktstudium und in anderen, neu zu entwickelnden Formen der theologisch-pastoralen Befähigung freiwillig engagierter Christen, wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
 - Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas bei. Auch hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für die Hessische Lehrerfortbildung, welche gut in Anspruch genommen wird.
 - Wir arbeiten mit in außerkirchlichen Bildungsprozessen.
 → *Wir überprüfen hierzu die Formen der Öffentlichkeitsarbeit.*
9. Die Internetpräsenz bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät und ermöglicht durch einige Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess.

II. Unsere Fakultät bietet die Chancen eines individuellen und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl können wir eine individuelle Begleitung anbieten.
 - Die Sprachenausbildung ist aufgrund der kleinen Zahl besonders intensiv und effektiv.
 - Persönliche Studienberatung wird jeweils durch einen der Professoren gewährleistet.
 - In Seminaren können Arbeiten individuell begleitet und gefördert werden.
 - Das betrifft auch die Begleitung der Examensarbeiten sowohl in Gruppen des Schwerpunktstudiums wie in der Einzelarbeit.
 - Das Schwerpunktstudium wird durch kleine Lerngruppen besonders intensiv.
2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Studienangebot.
 → Solche Projekte sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
 - Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.

3. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - Dem dient eine regelmäßige Studierenden- und Absolventenbefragung in Selbstverantwortung der Studierenden.
 - Darüber hinaus wird eine Lehrevaluation durchgeführt.
→ Ein jährlicher Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist im Internet für alle zugänglich.
4. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den inter-kulturellen Austausch.
5. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät das Auslandsstudium erleichtert.
6. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
7. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Verwaltungsanforderungen bestehen auch für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
8. In unseren eigenen Publikationsreihen, besonders den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht; auch hoch qualifizierte Examensarbeiten können in die Reihe aufgenommen werden.
9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten fördern wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.
→ *Im Rahmen der Modularisierung werden wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit ermöglichen.*

III. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät ist Chance für Forschung und Lehre.
2. Wir arbeiten als Fachvertreter in den wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
3. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.

→ Mitglieder der Fakultät arbeiten als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz.

4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit.
5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
→ In jedem Semester findet wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung statt. Sie wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
6. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen und Fakultäten an anderen Orten und mit weiteren Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
7. Wir entwickeln neue Wege der gegenseitigen Ergänzung im Dialog mit der Hochschule Fulda.

IV. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek steht in der Tradition der alten Klosterbibliothek. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
2. Zur Ausstattung der Bibliothek gehören über 200.000 Bände überwiegend aus dem 20. und 21. Jahrhundert sowie ein umfassender Zeitschriftenbestand.
3. Die Bibliothek arbeitet mit anderen Fachbibliotheken zusammen.
4. Die Vernetzung der Bibliothek mit der Fakultät ermöglicht eine gute Erschließung des Bestandes.
Der Bestand, einschließlich des größten Teils des Altbestandes, ist auch als OPAC im Internet und damit für den gesamten wissenschaftlichen Bereich zugreifbar.
5. Die PC-Arbeitsplätze in Bibliothek und Fakultät mit kostenlosem Internetzugang gehören zu unserem Standard.
6. Das Institut Bibliotheca Fuldensis arbeitet – fakultätsübergreifend – an der Rekonstruktion des Bestandes der alten Klosterbibliothek. Es hat nicht nur theologische und historische, sondern auch buchwissenschaftliche Bedeutung.
7. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen als Zentralarchiv für Bistümer und Verbände bringt die Nähe zur ortskirchlichen Arbeit zum Ausdruck. Es hat als einzige Sammelstelle dieser Art über-regionale Bedeutung.

Das Leitbild wurde in der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen sowie vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.
Die vierte Fortschreibung erfolgte am 1.6.2010.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2009/10

Studierende

	WS 2008/09	SS 2009	WS 2009/10	SS 2010
Studierende in Fulda	38	36	34	35
Makedonien	1	1	1	1
Rumänien	1	2	2	2
Kongo	1	1	1	1
Nigeria	3	3	1	3
Polen	1	--	--	--
Kamerun	2	2	2	3
Kroatien	1	1	--	--
Bosnien/Herzegowina	1	1	1	1
Frankreich	1	1	1	--
Zweithörer	1	7	3	3
GasthörerInnen	79	55	76	58
Marburg	125	126	112	93

Akademische Abschlussarbeiten

Diplomarbeiten

Wintersemester 2009/2010

BEST, Alexander: „Über die Lebensentscheidung. Handlungstheorie und Lebenspraxis bei Klaus Demmer“ (Gutachter: Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG und Prof. Dr. Gerhard STANKE).

LUDOVICI, Stefan: „Individuelle Eschatologie in der Theologie Joseph Ratzingers/Benedikt XVI. unter moraltheologischen Perspektiven“ (Gutachter: Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG und Prof. Dr. Gerhard STANKE).

Sommersemester 2010

BORDONARO, Stefanie: „Glaubenskommunikation am Beispiel der Sentinelle del mattino, einem Evangelisationsprojekt in

Italien“ (Gutachter: Prof. Dr. Richard HARTMANN und Prof. Dieter WAGNER).

KAMWANYA, Kishimbe Justin: „Le pluralisme religieux selon Claude Geffré“ (Gutachter Dr. Dr. Jörg DISSE und Dr. Markus LERSCH)

Promotionen

MVOMO, Abbé Lic. theol. Michel-Marc: „Pastoral in Afrika – Herausforderungen für heute und morgen: Analysen und Perspektiven einer Pastoral und einer Pastoraltheologie in Afrika, aufgezeigt am Beispiel des Pastoralverständnisses von Jean-Marc Ela und der Pastoralität der Erzdiözese Jaunde“ (Gutachter: Prof. Dr. Richard HARTMANN und Prof. Dr. Franz WEBER [Universität Innsbruck]).

Habilitation

LEIMGRUBER, Dr. Ute: „Avantgarde in der Krise: Eine pastoraltheologische Ortsbestimmung der Frauenorden nach dem 2. Vatikanischen Konzil“ (Gutachter: Prof. Dr. Richard HARTMANN und Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ).

Akademische Vorträge etc.

12. Oktober 2009 Eröffnungsakademie – Prof. Dr. Werner KATHREIN: „Die kirchliche Verfassung des Hochstifts und Bistums Fulda im Spiegel der Berufungen von Generalvikaren und Weihbischöfen“
29. Oktober 2009 Festakt Jubiläum „125 Jahre Bonifatiusbote“ – Festvorträge Prof. Dr. Werner KATHREIN : „Anmerkungen zur Gründung und den Schicksalen des Bonifatiusboten in seinen ersten 100 Jahren“ und Dr. Johannes SCHIEBL (Sprecher der Redakteure im katholischen Medienverband) : „Kirche und Medien – ein spannendes Verhältnis!?“; Grußworte Generalvikar Prof. Dr. Gerhard STANKE und Dr. Hans-Paul KAUS
2. Februar 2010 Gastvortrag Prof. Dr. Johannes HEIL, Heidelberg : „Der ‚Hebraeus quidam‘ bei Hrabanus Maurus und andere überraschende Traditionen in der karolingischen Exegese – eine Spurenlese“
4. Februar 2010 Hrabanus-Maurus-Akademie – Dr. Ulrike WICKALDA : „Geistliche Unterscheidung in den Briefen und Maxi-

men des Philipp Neri (1515 – 1595)“

22. Juni 2010 Gastvortrag Prof. Dr. Oliver WIERTZ, Frankfurt :
„Philosophie und Spiritualität – zwei feindliche Welten?“

Weitere Veranstaltungen fanden in den Räumen der Bibliothek statt:

30. November 2009 Hörbuchpräsentation Dr. Petra KEHL und Ulrich
NERSINGER : „Dunkle Wolken über Rom : Pius XII. und die
Ewige Stadt 1943 – 1944“

Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda e. V. und Institut Bibliotheca Fuldensis

Das Projekt der Rekonstruktion der „Bibliotheca Fuldensis“ ist weiter vorangeschritten. Im Rahmen der Sicherung von Fragmenten wurde ein präziser Kriterienkatalog für die Zuweisung zur Fuldaer Bibliothek entwickelt. Dr. Regina PÜTZ widmet sich seit dem 1. Januar 2008 dieser Aufgabe mit einer vollen Stelle; diese Stelle läuft zum 1. November 2010 aus. Im Zusammenhang dieser Arbeiten wurde die bisher nur unvollständig vorliegende wissenschaftliche Erschließung von Fragmenten systematisch elektronisch erfasst und durch die Dokumentation der bisher erschienenen Forschungsliteratur vervollständigt. Die Grundlage der künftigen Erforschung, Erschließung, Einordnung und bibliothekarischen Zuweisung bildet das bislang bearbeitete Material von über 46 Fragmenten. Parallel dazu wurde mit dem Aufbau einer paläographischen Datenbank zur Schriftgeschichte des Klosters Fulda begonnen, die auch Handschriften berücksichtigt, die zwar im Skriptorium des Klosters Fulda geschrieben wurden, nicht aber der Bibliothek angehörten. Gegenwärtig liegen dem Institut „Bibliotheca Fuldensis“ 66 Handschriftenfragmente reproduziert vor. Im November 2010 wird eine Dokumentation einzelner Fragmente für einen weiteren Adressatenkreis erfolgen. Parallel dazu kommt es zu einer Ausstellung zum Forschungsprojekt „Bibliotheca Fuldensis“ in den Räumen der Sparkasse Fulda (Buttermarkt). Die Eröffnung ist für den 4. November 2010 vorgesehen.

Der Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda hat den Josef Leinweber-Preis an Dr. John-Henry CLAY, Universität York, verliehen. Der Preis wird verliehen als Anerkennung für wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Geschichte und Geistesgeschichte

der Abtei und des Bistums Fulda. Dr. CLAY sprach im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Theologischen Fakultät Fulda am 8. Juni 2010 zum Thema „Im Schatten des Todes. Der heilige Bonifatius und seine Mission im sächsisch-hessischen Grenzland“. Im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgte auch die Preisübergabe.

Lehr- und Forschungsprogramme

Publikationen

FULDAER HOCHSCHULSCHRIFTEN: Frankfurt, Knecht-Verlag

Band 51: Jörg DISSE / Bernd GOEBEL: Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Oktober 2010

FULDAER STUDIEN: Frankfurt, Knecht-Verlag

Band 12: Ulrike WICK-ALDA: Vom Weg zum reinen Herzen : Geistliche Unterscheidung in den Briefen und Maximen des Philipp Neri (1515 – 1595) in der Rezeption des Wüstenmönchtums und des Johannes Cassian. Ein spiritualitätstheologischer Beitrag zur theologischen Anthropologie, 2010

Band 13: Marc-Aeilko ARIS / Susana BULLIDO DEL BARRIO: Hrabanus Maurus in Fulda. Mit einer Hrabanus Maurus-Biographie (1979 – 2009), 2010

Berichte der Professoren und AssistentInnen der Fakultät

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (01.04.1991)

1. Forschungsprojekte

Übersetzung und Bearbeitung der deutschen Fassung eines Buches von Prof. Dr. Isaac Kalimi (USA) zum Thema: Die Chronik und ihre Rezeption bis in die frühchristliche Zeit

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT (bis 2017)

2. Publikationen

Aufsätze

Israels Erwartungen an Jahwe als König – zum Gottesbild im Psalter, in: P. van Hecke und A. Labahn, *Metaphors in the Psalms* (Bibliotheca Ephemeridum Theologicarum Lovaniensium 231), Leuven 2010 (im Druck).

Herausgeber

Fuldaer Studien Bd. 11: Ortsbestimmungen: Der Diakonat als kirchlicher Dienst, hg. von Richard Hartmann, Franz Reger und Stefan Sander (2009)

Fuldaer Studien Bd. 12: Ulrike Wick-Alda, *Vom Weg zum reinen Herzen* (2010)

3. Vorträge

1. Mai 2010 zum Thema „Gerechtigkeit und Solidarität – ein Widerspruch?“ in St. Michael Duisburg-Meiderich anlässlich des Jubiläums 120 Jahre Kolpingsfamilie

4. Teilnahme an Tagungen:

- 30. Januar 2010 am Rhein-Main-Exegese Treffen in St. Georgen, Frankfurt
- 15. März 2010 beim AKAST Studientag zur Hochschulreform in der Theologie in St. Georgen, Frankfurt
- 15./16. April bei der gemeinsamen Tagung von Evalag und Acquin in Mannheim zu „Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an kleineren Hochschulen“
- 12. Juni 2010 am Rhein-Main-Exegese Treffen in St. Georgen, Frankfurt

5. Weiteres Engagement in Auswahl

- Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Vordiplom und Diplom
- Vorsitzender der Bibliothekskommission
- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kath. Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen kath. Alttestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (01.10.1993)

1. Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

2. Selbstständige Publikationen und Artikel

Das Bistum Fulda und seine Vinzentinerinnen. Stationen eines gemeinsamen Weges. Fulda 2009.

Die Anfänge der barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Fulda. In: Fuldaer Geschichtsblätter 85 (2009) S. 93-100.

Das Bistum Fulda in der Zeit zwischen Säkularisation und Preußenkonkordat. In: Thomas Scharf-Wrede (Hrsg.) St. Sturm in Rinteln. Hildesheim / Rinteln 2009, S. 19-29.

Die Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse. In: Geschichte der Stadt Fulda, Band I. Von den Anfängen bis zum Ende des Alten Reichs. Fulda 2009, S. 578-598.

Mehrere Beiträge in der homiletischen Reihe „Gottes Wort im Kirchenjahr“ und dem Jahresbericht der Pfarrei St. Johannes d. T. in Amöneburg.

3. Vorträge

Verschiedene Vorträge und Kurse

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

1. Forschungsschwerpunkte

Lehrtätigkeit und Beratungstätigkeit führen mich zu folgenden Schwerpunkten:

- Profil und Motivation der pastorale Berufe
- Pastoral in den größeren Räumen: Organisationsentwicklung und -beratung für neue Konzeptionen
- Glaubenskommunikation als Grundstil der Pastoral
- 40 Jahre Würzburger Synode
- In Kooperation mit dem Militärbischofsamt: Seelsorge für Soldatenfamilien im Zusammenhang mit „Kriegseinsätzen“
- Pastoral auf dem Land unter den kirchlichen Bedingungen der Gegenwart: Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Arbeitsstelle für Missionarische Pastoral (KAMP) und dem Bistum Fulda

2. Publikationen in Auswahl

Hartmann, Richard: Kirchliche Fakultäten : Ihr Beitrag für Wissenschaft, Öffentlichkeit und Kirche. IN: SCHMIEDL, Joachim (Hg.) ; HAFNER, *Johann Evangelist* (Hg.): *Katholische Theologie an der Universität : Situation und Zukunft*. Ostfildern: Grünewald, 2009. S. 46 - 54

Hartmann, Richard: Zwischen Balance und Polarität : Vom Aufrechterhalten der Spannungen. In: *Hirschberg* 62 (2009), H. 9, S. 556-560

Hartmann, Richard (Rez.): Denn sicher gibt es eine Zukunft. In: *Theologische Revue* 105 (2009), H. 5, Sp. 405-407

Hartmann, Richard: *letzter Sonntag nach Epiphania / 3. Sonntag im Jahreskreis*. In: *Nachhaltig predigen : oder wie viel ist genug? Predigtanregungen zu Reihe II/Lesejahr C* : Mainz: Landeszentrale für Umweltaufklärung, 2009 S. 41 - 43

Hartmann, Richard: *9. Sonntag nach Trinitatis / 18. Sonntag im Jahreskreis*. In: *Nachhaltig predigen : oder wie viel ist genug? Predigtanregungen zu Reihe II/Lesejahr C*. Mainz: Landeszentrale für Umweltaufklärung, 2009 S. 118-119

- Hartmann, Richard: Spuren der Auseinandersetzung um das Vaticanum II in meiner Biographie. In: Wahl, Heribert (Hg.): *Den "Sprung nach vorn" neu wagen*. Würzburg, Echter, S. 96-106
- Hartmann, Richard (Hg.), REGER, Franz (Hg.), SANDER, Stefan (Hg.): *Ortsbestimmungen : Der Diakonat als kirchlicher Dienst*. Freiburg, Knecht 2009 (Fuldaer Studien ; 11)
Darin: Der Diakon – Zukunftschance für die Kirche, S. 218 – 227.
- Hartmann, Richard: Besonderes braucht eine besondere Sprache. In: *Hirschberg* 63 (2010), H. 1, S. 5-8.
- Hartmann, Richard: Ökumene in Zeiten neuer Pastoralstrukturen, in: Leitschuh, Marcus C. (Hg.): *Werkbuch Ökumene : Modelle und Anregungen für Gottesdienste und Gemeindefarbeit*. Freiburg : Herder, 2010, S. 14-20.
- Hartmann, Richard: Ökumene in Zeiten neuer Pastoralstrukturen. *das magazin* 9 (2010)1 S. 24-26.
- Hartmann, Richard: Der Weinkeller des Einsiedelmanns : Ein Geheimnis wird gelüftet. in: BECHMANN, ULRIKE (HG.), BÖHM, MANFRED (HG.), KÜGLER, JOACHIM (HG.) : *Wohlauf, die Luft geht frisch und rein : Deologische Dragdade zum Lied der Franken*, Echter, Würzburg, 2010, S. 101 - 106.
- Hartmann, Richard: Glaubenskommunikation als pastoraltheologische Aufgabe. In: LAMES, GUNDO : NOBER, STEFAN ; MORGEN, CHRISTOPH (HGG.) ; WAHL, HERIBERT (FS): *Psychologisch, pastoral, diakonisch, Paulinus*, Trier, 2010, S. 153 - 167.
- Hartmann, Richard: Neubestimmung der Gemeinden in den gegenwärtigen Veränderungsprozessen. In: DRACH, HORST, JOSTEN, UTE, KÖHL, GEORG (Hgg.): *Diakonische Gemeindeentwicklung : Praktische Erfahrungen und theoretische Reflexionen*. Berlin: EB-Verl., 2010, S. 330-339.
- Hartmann, Richard: Priester - Neues Verständnis jenseits des Klerikalismus : Die Krise führte bislang zu keiner Entscheidung. In: BUCHER, RAINER , POCK, JOHANN (Hgg.): *Klerus und Pastoral*. Wien: Lit, 2010, S. 87-106.
- Hartmann, Richard: Pastoraler Prozess im Bistum Fulda : Kritische Beobachtungen aus teilnehmender Perspektive. *Diakonia* 41 (2010)4 S. 290-295.

Bereits im Druck

- Buchbeitrag für die Theologische Fakultät der Schlesischen Universität in Katowice: Kirche als Freizeitunternehmen? Kriterien einer Pastoral der Freizeit
- Buchbeitrag Kirchenreform Mitarbeiter: Veränderungsprozesse als Bildungsprozesse : Über Chancen und Grenzen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Boot zu bekommen
- Diakonia H. 4/2010: Pastoraler Prozess im Bistum Fulda : Kritische Beobachtungen aus teilnehmender Perspektive

3. Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

Neben den Lehrverpflichtungen an der Theologischen Fakultät Fulda lehrte ich im WS 2009/10 2 SWS am *Katholischen Seminar Marburg*, begleite dort Staatsexamensarbeiten und wirke als Prüfer für das Staatliche Prüfungsamt im Rahmen des Staatsexamens.

Dozent für Homiletik und Beichtcasus im *Pastoralkurs* der Diözesen Paderborn, Dresden/Meißen, Erfurt, Magdeburg, Görlitz, Fulda.

Verantwortlicher Mitarbeiter für *Cura- und Pfarrexamen* im Bistum Fulda.

Im Rahmen der *Fakultätsarbeit*:

- Mitwirkung beim Symposium „Kindergarten als Ort der Kirche“ 26.6.2010
- Vortrag beim Kontaktstudium am 25. 5. 2010 „Zwischen Mönch und Manager: Pfarrer und Seelsorger – Zum Profil des priesterlichen Dienstes heute“ – Onlinepublikation
- Studienberatung an der Theologischen Fakultät Fulda, Vertretung beim Ökumenischen Kirchentag
- Habilitation von Frau Dr. Ute Leimgruber
- Promotion von P. Marc Michel Mvomo

Als Vorsitzender der *Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e. V.*:

- Kontaktgespräche mit dem Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und der Pastorkommission – Teilnahme am Podiumsgespräch 23.1.2010 in Berlin.
- Mitglied der „Mainzer Gespräche zwischen Bischöfen und Theologieprofessoren“ am 4.12.2009 und am 10.5.2010
- Als Fachgutachter Mitwirkung in der AKAST, besonders beim Akkreditierungsverfahren der Hochschule St. Augustin (Juli 2010)
- 31.08.2010 Trier, Podiumsdiskussion „Investieren und Finanzieren“

Weitere Mitarbeit im *Bistum Fulda* in verschiedenen Feldern

Als *Lehrbeauftragter* für die Ausbildung der *Ständigen Diakone* im Bistum Fulda:

- Leitung der drei Diakonatskreise
- Teilnahme an den überregionalen Tagungen der Arbeitsgemeinschaft und der Lehrbeauftragten

12.-14.1.2010 Jahrestagung Ständiger Diakonat Stuttgart. Gestaltung durch die AG Diakonatsthesen

24.2.2010 Weiterarbeit an der theologischen Ortsbestimmung des Diakonats

18./19.5.2010 Bundesarbeitsgemeinschaft der Lehrbeauftragten Fulda. Hauptthema und Impuls durch mich: Entwicklung der Bewerberlage für den Ständigen Diakonat

31.8.2010 Haus Fetzenreich, Trier: Teilnahme an der Podiumsdiskussion des Berufsverbandes der Pastoralreferentinnen und -referenten in Trier zum Kostensenkungsplan Finanzieren und Investieren.

Als Lehrbeauftragter für die Ausbildung der Ständigen Diakone in Fulda

- Mitarbeit in der Fortbildungskommission des Bistums
- Mitglied der Konferenz der Ausbildungsverantwortlichen

Fortbildung im Bistum Fulda

1.3.2010 Fortbildungstag Hanau: „Du wirst stark sein“: Erfahrungen mit Jugendlichen in der Firmpastoral

6.-8.9.2010 Vorbereitung und Begleitung der Studienwoche: Charisma – Ehrenamt (Salmünster)

Fortbildungskurses Führung und Leitung für Dekane, Moderatoren und Pfarrer in Bad Soden-Salmünster. III. Teil 17.-19.3.2010

Priesterliche Dienste v. a. im Pastoralverbund St. Flora Florenberg/Ziehers-Süd (Mitarbeit im Bereich der Sakramentenkatechese, Hoffnungsbrief, Erarbeitung eines Präsentationsflyers), Rufbereitschaft Städtisches Klinikum

Priesterliche Dienste in der Abtei zur Hl. Maria

- Mitarbeit im Gesprächskreis Caritas – Seelsorge – Ausbildung
- Mitarbeit im Bereich Pastoraler Prozess: In diesem Zusammenhang:
Einführung Hoffnungsbrief Studientag für Moderatoren und Dekane 25.11.2009 im Bonifatiushaus
- Projekt Ehrenamt

Berater der Kommission IV der Deutschen Bischofskonferenz zu Fragen der Pastoralen Berufe und der Gemeinschaften des geweihten Lebens. Daraus folgend: Unterkommission zur Rahmenordnung für Pastoral- und Gemeindereferenten (bis Frühjahr 2010), dann Unterkommission zum Rahmenordnung für die Diakone (ab Juni 2010)

Bistum Trier

29.10.2009 Studientag für alle Hauptamtlichen Mitarbeiter in der Region Trier: „Du hast meinen Füßen freien Raum geschenkt“ (Ps 31,9)“: Chancen und Herausforderungen pastoraler Planung im Bistum Trier

- 18.4.2010 Heilig-Rock-Tage Trier: Vortrag zum Tag der Pfarrgemeinderäte: „Ihr seid das Salz der Erde: Für eine geschmackvolle Kirche“
- 18.9.2010 Studenttag für Haupt- und Ehrenamtliche der Dekanate Westeifel in Kyllburg
- 19.9.2010 Vortrag für Jahrestreffen der Gemeindereferentinnen und -referenten

Als Mitglied der Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im *Bund Neudeutschland*

- 5.12.2009 Bundesfest Würzburg: Relevanz der Kirche / der Christen in der Öffentlichkeit? – eine akute Herausforderung“
- 5.12.2009 Bundesfest Fulda: Schwarzbrot Spiritualität
- 28.12.09-2.1.2010 Musische Werkwoche im Franz-Hitze-Haus Münster: Geistliche Begleitung und Arbeitskreis zum Thema: Fetisch Gesundheit
- 5.4.-9.4.2010 Bundeskongress des Bundes Neudeutschland in Fellbach: Festgottesdienst zur Eröffnung
- 2.7.2010 KMF-Steinfurt: „Wie Gott zur Sprache bringen?“

Darüber hinaus Mitgliedschaften im Deutschen Hochschulverband, im Katholischen Bibelwerk, im Bonifatiuswerk, im DKV, im Netzwerk Kirche und Funktionale Dienste, bei Pax Christi

Weitere Vorträge und Kurse

- 18.11.2009 VHS Fulda: Begleitvortrag zum Funkkolleg: Ich bin dann mal fromm: Schwarzbrot Spiritualität
- 1.-2.12.2009 Seelsorgeamtsleiterkonferenz Hamburg: Neue Wege der Glaubenskommunikation
- 10./11.12.2009 Symposion des TPI zu Systemtheorie und Theologie Mainz: Mitwirkung in der Veranstaltungsleitung
- 28./29.1.2010 Fulda: Gemeinsames Coaching : Peergroup Führung und Leitung
- 18./19.2.2010 Vallendar Tagung der deutschen Sektion der Europäische Gesellschaft für Theologie (Mitglied), daraus folgend Mitwirkung am Forschungsprojekt zur Würzburger Synode
- 6.-13.3.2010 Geistliche Tage Ora et Labora im Carmel de la Paix, Mazille

- 24./25.4.2010 Würzburg 40 Jahre Würzburger Fernkurs
- 4.5.2010 Bundeskonferenz Polizeiseelsorge: In welchem „Gelände“ bewegen sich Polizeiseelsorger? : Standortbestimmungen und Richtungsanzeigen
- 12.-16.5.2010 Ökumenischer Kirchentag München – Vertreter der Fakultät am Stand des Katholischen Fakultätentag
- 16.-18.07.2010 Inclusion – Exclusion – Exposure – Symposion des Schülerkreises von Ottmar Fuchs, Vierzehnheiligen
- 15.-17.9.2010 Mainz Teilnahme am 1. Symposion zur Geistlichen Begleitung
- 27.-30.9.2010 Jahrestagung der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Homiletiker (Mitglied) in Fürstenried

4. Weiteres Engagement

Zivilgesellschaftliches Engagement

- Rotary-Club Rhön: Vorstandsmitglied für internationale Arbeit (bis 30.6.2010), Clubmeister (ab 1.7.2010)
- Netzwerk für Kinder in Stadt und Landkreis Fulda: Koordinator des Netzwerks – Projekt engagiert sozial Ehrenamtsmesse am 21.8.2010
- Weinhistorischer Konvent Fulda e. V. Kapitelältester (1. Vorsitzender) – in diesem Kontext Durchführung eines VHS-Kurses vom Weinfreund zum Weinkenner im Mai/Juni 2010

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

1. Forschungsprojekt

Arbeit an einem Forschungsprojekt zum Thema „'Desiderium naturale visionis Dei' und die philosophische Anthropologie heute“. Ziel ist es, den vor allem von Augustinus und Thomas von Aquin formulierten Grundsatz christlicher Anthropologie, wonach alles menschliche Verlangen letztlich ein Verlangen nach Gott ist, in Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen philosophischen Anthropologie und empirischen Psychologie zu hinterfragen und neu zu

formulieren.

Die weiter unten angeführten letzten beiden Aufsätze sind erste Publikationen zu dem Forschungsprojekt.

2. Publikationen

Herausgeberschaft

FHSS Band 51: Jörg Disse ; Bernd Goebel (Hrsg.): Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Frankfurt a.M. : Verlag Josef Knecht (erscheint Anfang Oktober 2010)

Aufsätze

„Teilhabe an Gottes Freiheit. Zum Freiheitsverständnis in Hans Urs von Balthasars ‚Theodramatik‘.“ In: Düsing Edith ; Klein Hans-Dieter; Neuer Werner (Hrsg.): Geist und Heiliger Geist. Philosophische und theologische Modelle von Paulus und Johannes bis Barth und Balthasar. Würzburg : Königshausen & Neumann, 2009, 351-370.

„Die Frage nach dem Proprium der Fundamentaltheologie im evangelisch-katholischen Dialog. Replik auf Matthias Petzoldt“, in: Josef Meyer zu Schlochtern ; Roman Siebenrock (Hrsg.): Wozu Fundamentaltheologie? Zur Grundlegung der Theologie im Anspruch von Glaube und Vernunft. Schöningh : Paderborn 2010, 235-253.

„Religion und das Verlangen des Menschen nach Vollkommenheit“. In: Neue Zeitschrift für Systematische Theologie und Religionsphilosophie (erscheint Ende 2010)

„Glück - Vollkommenheit - Gott . Reflexionen zu einer Metaphysik menschlichen Verlangens“. In: Jörg Disse ; Bernd Goebel (Hrsg.): Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Frankfurt a.M. : Verlag Josef Knecht (erscheint Anfang Oktober 2010)

3. Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

Dozent für Philosophie und Fundamentaltheologie an der Philo-

sophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt a.M. Im WS 2009/2010: Vorlesung: „Fundamentaltheologie“, 3 SWS

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Sind Religionen austauschbar?“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a.M. (16.12.2009, wird veröffentlicht)

Organisation des Kontaktstudiums WS 2009/2010 der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven“

4. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften:

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophen im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie“
- Mitglied der „Arbeitsgruppe Bologna Prozess/Diplomstudiengang Katholische Theologie“ der Kommission VIII der Deutschen Bischofskonferenz von 2003-2006
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät:

- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ und Mitherausgeber der „Fuldaer Studien“
- Mitwirkung im Ausschuss zur Evaluation
- Mitwirkung an der Modularisierung des Diplomstudienganges
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes

- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof. Dr. Lothar Wächter

Lehrstuhl für Kirchenrecht, (01.09.2003)

1. Publikationen

Die Kirchlichen Amtsblätter als ordentlicher Promulgationsmodus diözesaner Gesetze im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz – Rechtliche Einrichtung und Zweck der Amtsblätter, in: Saluti hominum providendo. Festschrift für Offizial und Dompropst Dr. Wilhelm Hentze, hrsg. von Rüdiger Althaus, Franz Kalde und Karl-Heinz Selge, Essen 2008 (BzMK 51), S. 369-389

2. Weiteres Engagement in Auswahl

- Offizial der Diözese Fulda
- Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda (hier u. a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlicher Stellungnahmen; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik).
- Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda (u. a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Mitglied des Priesterrates und der Dechantenkonferenz (u. a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Kapläne und Abnahme des Pfarrexamens der Kapläne im Fach Kirchenrecht.

Prof. Dr. Bernd Goebel

**Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte,
(01.09.2003)**

1. Forschungsprojekte

- Monographie zum Ontologischen Gottesbeweis

- Aufsatz zur Theologie der Religionen im Mittelalter („Die Religionsgespräche Gilbert Crispins – eine Neuinterpretation“)
- Meta-ethischer Aufsatz über die Natur moralischer Urteile
- Sammlung eigener Aufsätze zur philosophischen Theologie Anselm von Canterbury

2. Publikationen

2.1 Bücher

(als Hrsg., gem. mit Jörg Disse) *Gott und die Frage nach dem Glück. Ethische und Anthropologische Perspektiven*, Frankfurt 2010 (Fuldaer Hochschulschriften, Bd. 51), ca. 300 S.

2.2 Aufsätze in Büchern und Wissenschaftlichen Zeitschriften

„The Myth of the Eleventh Century: Hans Blumenberg’s Anselm“, in: G. Gasper, I. Logan (Hrsg.), *The Legacy of Saint Anselm*, London 2010, ca. 25 S.

„Anselm’s Elusive Argument: Ian Logan Reading the *Proslogion*“, in: *The Saint Anselm Journal* 2/2009, ca. 20 S.

„*Beatitudo cum iustitia*. Anselm von Canterbury über Gerechtigkeit, Freiheit und das Verhältnis von Gerechtigkeit und Glück“, in: J. Disse, B. Goebel (Hrsg.), *Gott und die Frage nach dem Glück. Ethische und Anthropologische Perspektiven*, Frankfurt 2010, 60-120.

„Ein Paradigma auf dem Prüfstand: Was ist und wie gut ist der philosophische Naturalismus?“, ersch. in: *Philosophisches Jahrbuch* 118.1 (2011), ca. 16 S.

„Autorität und Vernunft. Der Methodenstreit in der karolingischen Theologie und in der Theologie des elften Jahrhunderts“, in: M.-A. Aris, S. Bullido del Barrio (Hrsg.), *Hrabanus Maurus und Fulda*, Frankfurt 2010 (Fuldaer Studien, Bd. 13), ca. 30 S.

2.3 Buchbesprechung

Besprechung von: Hansjürgen Verweyen, Anselm von Canterbury. Denker – Beter – Erzbischof (Regensburg 2009), in: Philosophisches Jahrbuch 117.2 (2010), 351-356.

2.4 Lexikonartikel

„Alexander von Canterbury“, in: G. Bautz (Hrsg.), Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL), Bd. 32 (2011), ca. 4 Sp.

2.5 Sonstiges

Vorwort (gem. mit Jörg Disse), in: J. Disse, B. Goebel (Hrsg.), Gott und die Frage nach dem Glück. Ethische und anthropologische Perspektiven, Frankfurt 2010, 7-13.

3. Weiteres Engagement

Organisation und Moderation wissenschaftlicher Veranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda

- Organisation (gemeinsam mit Prof. Jörg Disse) des Kontaktstudiums der Theologischen Fakultät Fulda im Wintersemester 2009/10 zum Thema „Gott und die Frage nach dem Glück. Ethische und anthropologische Perspektiven“. Moderation der Vorträge von Prof. Jörn Müller („Glücklich ist, wer Gott hat. Beatitudo beim frühen Augustinus“, am 27.10. 2010), Prof. Markus Enders („Das Glück wahrer Gelassenheit. Wahre Gelassenheit als Gottergebenheit im Verständnis der Deutschen Mystik“, am 10.11. 2010) und Prof. Christian Illies („Wie glücklich darf der Mensch sein? Eine anthropologische Grenzziehung“, am 24.11. 2010).
- Organisation und Moderation des Gastvortrages „Im Schatten des Todes. Die Mission des Bonifatius im hessisch-sächsischen Grenzland“ von Dr. John-Henry Clay (Univ. of York, GB) am 8.6. 2010 im Rahmen der Verleihung des Josef-Leinweber-Preises. des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda an den Vortragenden in Fulda

- Organisation und Moderation des Gastvortrags „Philosophie und Spiritualität – zwei feindliche Welten?“ von Prof. Oliver Wiertz (Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen) am 22.6. 2010 an der Theologischen Fakultät Fulda.

Aufgaben und Aktivitäten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Internet-Beauftragter der Theologischen Fakultät Fulda (mit studentischer Hilfskraft): Betreuung der Erstellung einer englischen Fassung der Homepage. Laufende Aktualisierung der Homepage.
- Auslands-Beauftragter der Theologischen Fakultät Fulda (anstelle eines Akademischen Auslandsamts): Ausarbeitung (gem. mit Dr. Anja Solbach) einer Bewerbung der Theologischen Fakultät Fulda um eine Erasmus-Charta bei der Europäischen Kommission. Kontakte und Ausarbeitung einer Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Fulda. Betreuung ausländischer Studierender. Arbeit an der Umsetzung des Nationalen Kodex für das Ausländerstudium der HRK.
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda
- Mitglied in der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Arbeit
- Stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für das Vordiplom

Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Vereinigungen

- GPW (Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft)
- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- GAP (Gesellschaft für Analytische Philosophie)
- SIEPM (Société internationale pour l'étude de la philosophie médiévale)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- GEM (Gesellschaft für Ethik und Medizin Marburg)

- Stiftungsrat der Anselm-Stiftung, Beuron
- Honorary Member of the Senior Common Room, Magdalen College Oxford

Teilnahme an Wissenschaftlichen Veranstaltungen

- Augustinus-Studentag „Was ist Zeit – die Antwort Augustins“ des Zentrums für Augustinus-Forschung in Würzburg in Würzburg am 18. Juni 2010
- Internationales Symposium „Die Unsterblichkeit der Seele in Platons Phaidon“ an der Universität Würzburg vom 16.-18. Juli 2010
- Internationale Tagung „Personal Identity – Complex or Simple?“ des Instituts für
- Christliche Philosophie der Universität Innsbruck in Obergurgl vom 19.-21. Juli 2010

Prof. Dr. Rupert M. Scheule

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2010)

1. Forschungsprojekte

- Christlicher Utilitarismus? Ein Versuch (Publikationsprojekt bis 2012)
- Ethik der Katastrophe. Moralisches Handeln unter den Bedingungen struktureller Regellosigkeit (interdisziplinäres Forschungsprojekt in der Antragsphase)

2. Publikationen

Aufsätze

- Entscheidungshilfe im interdisziplinären Diskurs. In: Ders. (Hg.):. Ethik der Entscheidung. Entscheidungshilfen im interdisziplinären Diskurs. Regensburg : Pustet, 2009, 7 - 11.

- Was ist eine Entscheidung? Die werterwartungstheoretische Antwort. In: Ders. (Hg.): Ethik der Entscheidung. Entscheidungshilfen im interdisziplinären Diskurs. Regensburg : Pustet, 2009 , 12 - 23.
- Maßhalten. Eine christliche Kardinaltugend als Entscheidungshilfe. In: Ders. (Hg.): Ethik der Entscheidung. Entscheidungshilfen im interdisziplinären Diskurs. Regensburg : Pustet, 2009, 134 - 146.
- Hochkultur des Versprechens. Die Evangelischen Räte in ihrer sozialetischen Dimension. In: Theologie der Gegenwart. 52. Jg. (2009), Nr. 4, 284-297.
- Ja zum vagen Amt. Apologie eines offenen theologischen Selbstverständnisses Ständiger Diakone. In: Hartmann, Richard/Willmes, Bernd (Hg.): Ortsbestimmungen. Der Diakonat als kirchlicher Dienst. Frankfurt/M. : Knecht (Fuldaer Studien ; 11), 71-79.

Herausgeberschaft

- Ethik der Entscheidung. Entscheidungshilfen im interdisziplinären Diskurs. Regensburg : Pustet, 2009.

3. Vorträge

- 30.10.2009: Einführung in die Ethik. Basiskurs Palliativmedizin 2009, Aichach (Bayer. Ärztekammer und Caritasverband der Diözese Augsburg).
- 20.01.2010: Being Digital. Leben und Studieren im "Web 2.0". Vortrag im Rahmen der "Offenen Fachhochschule", Dortmund.
- 11.03.2010/24.03.2010: Das Siebte und das Zehnte Gebot. Was für das Eigentum und gegen den Neid spricht. Vortrag auf Einladung der Kolpingsfamilie Rothemann und der Pfarrgemeinde Eiterfeld.
- 15.04.2010: Keine christliche Ethik ohne Autonomie. Autonomie und Abhängigkeit im Kontext christlicher Pflegeeinrichtungen. "Provokation" auf dem 2. Deutschen Caritaskongress "Teilhabe ist möglich!", 15.04.-17.04.2010, Berlin.

- 25.06.2010: Zum BGH-Urteil vom 25.06.2010 (Interview mit dem Hessischen Rundfunk).

4. Eigene Fortbildungsangebote

- 06.09.-11.09.2010: MEFES - Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen. Moderatorenschulung und Kurs in klinischer Ethik (Fortbildungsveranstaltung der Theologischen Fakultät Fulda in Zusammenarbeit mit dem Augsburger Forum für Ethik in der Medizin und dem Bildungswerk der Bayerischen Bezirke, Kloster Irsee)

5. Weiteres Engagement in Auswahl

- Fakultätsbeauftragter für Qualitätssicherung (oder so ähnlich, bitte überprüfen!)
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Mitglied des Internationalen Diakonenzentrums IDZ, Rottenburg
- Mitglied des International Center for Information Ethics ICIE
- Wissenschaftlicher Beirat des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin AFEM
- ehrenamtliche Seelsorge- und Predigtstätigkeit in der Pfarreiengemeinschaft Breienthal.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006), seit dem 01.10.2008 Rektor (zweite Amtszeit seit dem 01.10.2010 [bis zum 30. 9. 2012])

1. Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes.

Im kommenden Jahr wird ein Sammelband zum Thema „Erzähltechnik und Charakterzeichnung im lukanischen Doppelwerk“ erscheinen, der derzeit für den Druck vorbereitet wird.

2. Publikationen

Monographien

Paulustore II. Vorträge und Nachträge zum Paulusjahr, Fulda 2010.

Aufsätze

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: AMRhKG 61 (2009) 501-508.

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: JMKOG 5 (2009) 349-355.

„Übertrefft euch in gegenseitiger Achtung!“ (Röm 12,10). Lernen, Erziehen und Begleiten in den Fußspuren Maria Wards. Festvortrag zum Jubiläum „275 Jahre Marienschule Fulda“ am 12. September 2008 im Fürstensaal des Stadtschlosses Fulda, in: Chronik der Marienschule für die Schuljahre 2007/2008 und 2008/2009, hrsg. von G. Ruwe – M. Schöppner, Fulda 2009, 38-45.187-189.

Art. „Paulus“, in: G. Gänswein – M. Lohmann (Hrsg.), Katholisch. Wissen aus erster Hand, Rheinbach 2010, 182-186.

Geleitwort, in: M.-A. Aris – S. Bullido del Barrio (Hrsg.), Hrabanus Maurus in Fulda. Mit einer Hrabanus Maurus-Bibliographie (1979-2009) (FuSt 13), Frankfurt a.M. 2010, X.

Paulus als Lehrer, in: Ch. G. Müller, Paulustore II. Vorträge und Nachträge zum Paulusjahr, Fulda 2010, 11-39.

Art. „Curse III. New Testament“, in: Encyclopedia of the Bible and Its Reception (2010)

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: AMRhKG 62 (2010) (im Druck).

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: JMKOG 6 (2010) (im Druck).

Rez. zu M. Wolter, Das Lukasevangelium, in: BZ NF 54 (2010) 284-288.

Rez. zu C. K. Rowe, Early Narrative Christology. The Lord in the Gospel of Luke, in: ThRv 106 (2010) 197-198.

„Verbum Domini manet in aeternum“. Geistliches Begleitheft zur Frühjahrsinvestitur des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, 15.-17. Mai 2009.

„Verbum Domini manet in aeternum“. Predigt in der Vesper zur Eröffnung der Investitur des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Fulda (15. Mai 2009), in: Deus lo vult aktuell 2009 Nr. 1, 3-4.

Omnia ad maiorem Dei gloriam – Wegbegleiter des Lebens. Geistliche Einstimmung der Kandidatinnen und Kandidaten des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in der Schlosskirche von Mannheim – Herbstinvestitur 2009, in: Deus lo vult aktuell 2009 Nr. 2, 4-5.

„Weihnachten geht alle an. Die Frohe Botschaft in den biblischen Erzählungen“ – Interview zum Weihnachtsfest, in: GNZ Ausgabe vom 24. Dezember 2009.

3. Vorträge etc.

Akademische Vorträge, Symposien etc.

Organisation und Moderation des Kontaktstudiums „Seid Ihr bereit ...?‘ Priester sein in unserer Zeit“ (4., 11., 18., 25. Mai 2010)

Vortrag im Rahmen des Kontaktstudiums der Theologischen Fakultät Fulda im Sommersemester 2010 „Ihr seid ein heiliges Volk, eine königliche Priesterschaft!“ Gemeinsames Priestertum in Schrift und Tradition“ am 4. Mai 2010 (mit Dr. Markus Lersch)

Organisation und Moderation des 8. Symposions „Der Kindergarten als Ort der Kirche“ (26. Juni 2010)

Vorträge im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Vortrag für die Pfarrgemeinde „Mariae Heimsuchung“, Birstein, 19. 10. 2009: „Paulus – Biographie und Theologie“

Vortrag für die Mitglieder des Förderkreises und Oberstufenschülerinnen der „Marienschule Fulda“, Fulda, 5. 11. 2009: „Mobilität und Teamfähigkeit. Ehepaare und paulinische Mission“

Vortrag für den Familienkreis I der Dompfarrgemeinde Fulda, 6. 11. 2009: „Alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt“ (1 Kor 12,13)

Katholische Morgenfeier mit Ansprache im Hessischen Rundfunk: „Bereitet dem Herrn den Weg!“ (zu Lk 3,1-6) am 6. Dezember 2009 (hr 2)

Vortrag zur Renovierung und Altarweihe der Pfarrgemeinde „St. Nikolaus“, Borsch, 19. 2. 2010: „Lebendige Steine“. Ekklesiologische Formationen im Neuen Testament

Vortrag für den Pastoralverbund „St. Martin im Spessart“, Bad Orb, 22. 3. 2010: „Was die Bibel Wunder nennt – Wunder und Zeichen Jesu im Neuen Testament“

4. Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Mitglied der Fortbildungskommission für pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Diözese Fulda
- Vertreter der kirchlichen Hochschulen im Senat und der Vollversammlung der Hochschulrektorenkonferenz
- Geistlicher Mentor der Studierenden des Bistums Fulda mit dem Berufsziel Gemeindefereferent / Gemeindefereferentin und für die Gemeindeassistenten / Gemeindeassistentinnen
- Geistlicher Beirat des Sozialdienstes katholischer Frauen Fulda
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in den Fuldaer Innenstadtpfarreien St. Blasius und Hl. Geist des Pastoralverbunds „Sankt Bonifatius“ Fulda
- Prior der Komturei „Hrabanus Maurus“ im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Geistlicher Zeremoniar der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Pastorale Mitarbeit im PalliativNetz Osthessen und in der Rufbereitschaft des Klinikums Fulda
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Mitglied des Volkshochschulbeirates der Stadt Fulda

Einbindung in Forschergruppen o. ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig

**Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenik,
(1.10.2008)**

1. Forschungsschwerpunkt

- Eucharistische Ekklesiologie in Ost- und Westkirche
- Theologische und spirituelle Aspekte der Feier des Sonntags in West und Ost: (Mitarbeit/Redaktionelle Arbeit Ökumenischen Papiers von DBK und KoKiD: Das Kirchenjahr in den Kirchen des Ostens und des Westens. 1. Die Feier des Sonntags)

2. Veröffentlichungen

- Art. Tareev, Michail, M, Biographisches-Bibliographisches Kirchenlexikon, online. http://www.bautz.de/bbkl/t/tareev_m.shtml
- Das Kirchenjahr in der Tradition des Ostens und des Westens. Über den Sonntag - Ökumene für den Alltag Der Sonntag – „Urfeiertag“ der Christen. Ein Dokument der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Kirche. Vorwort: Der Christliche Osten 65 (2010) H.2 68-69.

3. Vorträge und Veranstaltungen

- 9. September 2009 Vortrag zum Thema: „Worin besteht der Auftrag der Christen in einer religiös pluralen Welt?“ Ökumenischer Studientag mit römisch-katholischen, orthodoxen und protestantischen Vertretern in der Benediktinerinnenabtei „St. Gertud“, Alexanderdorf: „Christentum und Pluralismus“?“ Korreferentin: Superintendentin Theologin Ulrike Menzel, Cottbus

- Vortrag und Diskussionen: „Darwin und Gott der Schöpfer“: Ärzte des Katholischen Krankenhauses St. Nepomuk Erfurt
- „Das Sprechen über Gnade in der Katholischen Kirche“, Liebfrauengemeinde. ACK Marburg, 4.11.2010
- Interdisziplinärer Gesprächskreis mit Vertretern anderer FB der Philipps-Universität
- Interreligiöser Gesprächskreis des Kath.-Theol. Seminars
- Weiterarbeit am Projekt: Fragen der Religionsdidaktik in interkonfessionellen und interreligiösen Kontexten mit Prof. Dr. habil. Pavel Mikluscak, Kirchliche Pädagogische Hochschule in Wien
- Programmgestaltung, Ökumenischer Vespertag / Gesprächsabend im Rahmen einer Begegnung zwischen Gruppen aus Leipzig/Dresden und Marburg anl. 20. Jahrestages des Mauerfalls 1.-4.10.2009
- Lat. Choralchola: Vorbereitung und Feier eines adventlichen ökumenischen Vespertag zus. mit Dekan der Ev. Fakultät, Prof. Dabrock und Regionalkantor Maibaum, Lutherische Pfarrkirche. St. Marien. 14.12.2009.
- Organisation und Durchführung einer Studien- und Pilgerreise nach Rom 6. bis 11.4.2010
- GSCO-Jahresversammlung 2010 in Eichstätt, 23.-24.4.2010

4. Lehrtätigkeit

Angebote von Lehrveranstaltungen im Katholisch-Theologischen Seminar Marburg

- Modul 8: Biblisch-Systematisches Aufbaumodul Gott und das Heil der Menschen: Dogmatik/Ökumenik: Die Kirche und ihre Sakramente, 2 SWS – WiSe 2009/10
- Modul 12a: Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul Tod und Jenseitsvorstellungen in den Religionen der Menschen: Dogmatik: Die Vollendung von Mensch und Welt, 2 SWS – WiSe 2009/10
- Modul 12b: Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul Die Kirche und die Kirchen Ökumenische Theologie: Theologie und Spiritualität der Kirche des Ostens, 2 SWS – SoSe 2010

Angebote von Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda

- Systematische Theologie: Dogmatik Christologie/Soteriologie, 3 SWS – WiSe 2009/10
- Systematische Theologie: Dogmatik Ekklesiologie, 3 SWS – SoSe 2010
- Systematische Theologie: Schwerpunktstudium Dogmatik und dogmatisches Seminar Eschatologische Entwürfe, 2 SWS – SoSe 2010)

5. Weitere Tätigkeiten im Katholisch-Theologischen Seminar

Leitender Direktor

- Organisation des Studienbetriebes (LA, BA, Magister, Nebenfach im Diplomstudiengang)
- Abschluss der Durchführung der Studienreform (LA - Modularisierter Studiengang) Koordination mit Zentrum für Lehrerbildung
- Erarbeiten der Umsetzungen für das Staatsexamen im modularisierte Studiengang
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Uni Marburg; mit dem Amt für Lehrerbildung
- Studienberatung
- Organisation der Modulpfungen im Katholisch-Theologischen Seminar
- Organisation der Staatsexamsprüfung
- Administrative Tätigkeiten und Finanzangelegenheiten
- Technik und Bauangelegenheiten (Denkmalsgerechte Sanierung der Außenfassade des Seminargebäudes)

6. Ökumenisches Engagement

- Sitzung der Arbeitsgruppe „Kirche des Ostens“ der Deutschen Bischofskonferenz am 11./12. November 2009 in Warburg, Kloster der Syrisch-Orthodoxen Kirche

- Tagung der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Kirche 3./ 4. Dezember 2009 in Hildesheim-Himmelsthür, Serbisches Kloster der Entschlafung der allheiligen Gottesmutter
- Tagung der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Kirche am 1.-2.3.2010 in Regensburg
- Sitzung der Arbeitsgruppe „Kirche des Ostens“ der Deutschen Bischofskonferenz am 26. Mai 2010 in Magdeburg

7. Weiteres Engagement

- Mitglied der AG Katholischer Systematiker
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Studia oecumenica“ an der Philipps-Universität in Marburg
- Gesprächskreis „Kathol. Religionslehrer“ in Ehrenkirchen / Freiburg
- Mitglied der Forschungsgruppe „Russische Philosophie“
- Mitglied der Gesellschaft für das Studium der christlichen Ostens
- Mitglied des Rotary-Clubs RC Marburg 1820 – Mitarbeit in der Vortragstätigkeit; Sekretärsamt

8. Seelsorgliche Mitarbeit

- Seelsorgliche Mitarbeit in den Pfarreien der Stadt Marburg
- Seelsorgliche Mitarbeit in der Heimatdiözese Erfurt
- Gesprächskreise – Das neue Gesangbuch, Auswertungen

Wissenschaftliche Assistentinnen und Assistenten

Dr. Anja Solbach

Assistentin für Philosophie, Religionsphilosophie, (01.10.2007)

1. Publikationen

Aufsätze

Einbildungskraft als Band zwischen dem erstrebten Glück und Gott. Überlegungen zu Ricoeurs Ethik, 2010 – erscheint in

„Fuldaer Hochschulschriften, Bd. 51“ hrsg. v. Jörg Disse und Bernd Goebel

2. Vortragstätigkeit

- Tagung des Forschungskollegs Inter- / Transkulturelle Philosophie
„Narrative Identität und ethische Ausrichtung. Das gute Leben nach Paul Ricoeur“, 5.2.2010 Universität Köln
- Tagung des Forschungskollegs Inter- / Transkulturelle Philosophie
„Die poetische Dimension des Göttlichen nach Paul Ricoeur“, 17.7.2010 August-Pieper-Haus Aachen

3. Weiteres Engagement

- SS 2010 Lehrauftrag an der Universität Luxemburg („Theorien der Ästhetik“)
- SS 2010 Lehrauftrag an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz/Österreich („Philosophische Theorien der Zeit“)

Dr. Markus Lersch

Assistent am Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, (01.10.2008)

1. Forschungsschwerpunkte

Lehr- und Forschungstätigkeit führten mich zu folgenden Schwerpunkten:

- Grundfragen der Ökumenischen Theologie
- Grundfragen der Ekklesiologie
- Grundfragen der Eschatologie
- Der Gnadenstreit
- Entstehung, Inhalt und Hermeneutik des Apostolikums
- Theologie der Mysterien des Lebens Jesu, insbes. der Taufe
- Erik Peterson
- Claude Geffré
- Die Ekklesiologie Henri de Lubacs

2. Publikationen

Lersch, Markus: *Triplex Analogia – Versuch einer Grundlegung pluraler christlicher Religionsphilosophie (scientia&religio 8)*, Freiburg/München 2009.

Lersch, Markus: Rez. zu Ulrich Ruh (Hg.), *Glauben Denken. Theologie heute – eine Bestandsaufnahme (HerKorr Spezial)*, Freiburg 2008; in: *ThRv 105* (2009), 296-298.

Lersch, Markus: Rez. zu Markus Krienke, *Theologie – Philosophie – Sprache. Einführung in das theologische Denken Antonio Rosminis (Ratio Fidei; 29)*, Regensburg 2006; in: *ThRv 105* (2009), 476-478.

Lersch, Markus: Rez. zu Markus Krienke, *Wahrheit und Liebe bei Antonio Rosmini (Ursprünge des Philosophierens; 9)*, Stuttgart 2004; in: *ThRv 105* (2009), 473-476.

Lersch, Markus: Rez. zu Dominik Lorenz, *Phänomenologie der Liebe als Phänomenologie der Freiheit. Ein Vergleich der trinitätsTheol. Denkmodelle Gisbert Greshakes und Alexandre Ganoczys aus strukturphänomenologischer Perspektive (Kommunikative Theologie – interdisziplinär; 8)*, Berlin 2007; in: *ThRv 105* (2009), 502-504.

In Vorbereitung

Lersch, Markus: *Christsein heißt Priestersein – Das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen in der Tradition; voraussichtlich in den Fuldaer Hochschulschriften*

Lersch, Markus, *Der Schöpfungsakt als „analogieloses Handeln“? Eine kritische Rückfrage im Nachgang zum Darwinjahr; voraussichtlich in: ThPh 85* (2010)

3. Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

- Eigenständige Lehrveranstaltungen (Vorlesungen und Seminare) im Umfang von 4-6 SWS inkl. Prüfungen an der Theol. Fakultät Fulda sowie am Kath.-Theol. Seminar Marburg
- Mitgliedschaft im Promotionsausschuss der Theol. Fakultät Fulda
- Studienberatung und -begleitung im Fach Dogmatik an der Theol. Fakultät Fulda
- Beratung bei der Neuanschaffung systematischer Literatur für die Bibliothek des Priesterseminars Fulda
- Leitung der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars Marburg
- Studienberatung am Kath.-Theol. Seminar Marburg
- Wöchentliche spirituelle Angebote sowie Begleitung des außeruniversitären Angebots am Kath.-Theol. Seminar Marburg

Weitere Vorträge und Kurse

- Gestaltung eines Studientags zum Thema „Theologie und Naturwissenschaft“ auf dem Dekanatstag des Dekanates Fritzlar am 14.09.09 in Kassel
- Mitgestaltung des Geistlichen Wochenendes des Kath.-Theol. Seminars Marburg vom 20.-22.11.09 in Fulda
„Der Mensch ist, was er isst“? – Warum Theologie und Naturwissenschaft nicht ohne einander auskommen. Geplanter Vortrag in der VHS Fulda im Rahmen des Funkkollegs Religion am 23.01.10
- „Das gemeinsame Priestertum in der Tradition“. Vortrag beim Kontaktstudium der Theol. Fakultät Fulda am 04.05.10
- Organisation des Besinnungswochenendes des Kath.-Theol. Seminars Marburg vom 25.-27.06.10 in Altenberg

Teilnahme an Wissenschaftlichen Kongressen und Studientagen

- Kommissionsmitglied beim Auswahlseminar der Studienstiftung des Deutschen Volkes vom 22.-24.01.10 in Eschwege
- Teilnahme an der Hrabanus-Maurus-Akademie der Theol. Fakultät Fulda am 04.02.10

- Teilnahme am Oberseminar des Lehrstuhls für Dogmatik und Theologische Propädeutik der Kath.-Theol. Fakultät der Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 18.-20.06.10

Dr. theol. Matthias Helmer

Assistent am Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments, (01.12.2009)

1. Forschungsprojekt

- Ringkampf und Zweikampf im Alten Testament (Beitrag für das WiBiLex)
- Distribution und Funktion der Wortverbindung Status Constructus + Präposition + X im Biblischen Hebräisch

beide Projekte entstehen in Kooperation mit Frau Dr. Monika Berwanger, Würzburg

2. Publikationen

Dissertation: Pharaos vergängliche Pracht: Analyse und Exegese der Ägyptenorakel in Ez 31 und 32

3. Vorträge

- 12. Februar 2010: Festvortrag bei der Studienabschlussfeier der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg mit dem Thema: „Ezechiel, Quentin Tarantino und die Fremdvölkersprüche des Alten Testaments“

4. Weiteres Engagement

- Aufbau und Leitung des Bibelkreises der Stadtpfarrei St. Blasius, Fulda.

Honorarprofessoren

Weihbischof Dr. Karlheinz Diez, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Bischofsvikar Dr. Gerhard Stanke, Moraltheologie

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, Didaktik der Christlichen Kunst

Dieter Wagner, Religionspädagogik

1. Vorträge und Seminare

- 22.09.2009: Paulus – Manager der christlichen Mission. Vortrag im Seniorenkreis St. Antonius Künzell
- 02.10.2009: „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ – Museumspädagogische Erprobungen im Dommuseum Fulda. Kindergruppe der Pfarrei Christus Erlöser Fulda-Edelzell
- 06.10.2009: Josef – Der Dienstmann oder Der Zeuge, der nicht zeugen darf? Vortrag im Haus St. Michael Kassel
- 24.10.2009: Die zweite St. Antonius-Kirche zu Künzell: vierzig Jahre jung. Text und Bilder für eine Powerpoint-Präsentation im Rahmen des Festaktes im Thomas-Morus-Haus Künzell
- 29.10.2009: Bilder der Kunst im katholischen Religionsunterricht des Gymnasiums (Sekundarstufe I und II). Seminar im Rahmen der schulinternen Fortbildung der Ursulinenschule Fritzlar
- 17.11.2009: „Vater, wo bist du?“ – Ijob: Erfahrungen eines leidenden Menschen mit Gott. Vortrag im Seniorenkreis der Pfarrei St. Antonius Künzell
- 25.11.2009: Gleichnisse im Religionsunterricht der Grundschule. Religionsdidaktische Umsetzungen. – Halbtagsseminar im 16. Grundschuldidaktikkurs des Pädagogischen Zentrums der Bistümer im Lande Hessen, Wiesbaden-Naurod
- 27.11.2009: „Die Seele des Wals“ – Die eigene Mitte finden. Vortrag in der Tinnitus-Selbsthilfegruppe Fulda
- 06.12.2009: St. Nikolaus – ein Heiliger des Advents. Vortrag im Familienkreis St. Antonius Künzell

- 07.12.2009: „Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch.“ - Religiöse Bildung von gestern für heute? – Vortrag im Rotary-Club Fulda
- 08.12.2009: „Gegrüßt seist du, Maria“ – Verkündigungsbilder aus unterschiedlichen Epochen der Kunst. – Seminar im Bonifatius-haus Fulda
- 17.01.2010: Die zweite St. Antonius-Kirche zu Künzell: vierzig Jahre jung. Vortrag im Thomas-Morus-Haus Künzell
- 02.02.2010: Hat Jesus gelacht? Humor im Neuen Testament. – Vortrag im Seniorenkreis der Pfarrei St. Antonius Künzell
- 05./06.02.2010: Der Dom zu Fulda. Seminare zur Gästeführer- und Gästeführer- und im Auftrag des Tourismusbüros Fulda
- 17.02.2010: Der Dom zu Fulda. Seminarfortsetzung zur Gästeführer- und Gästeführer- und im Auftrag des Tourismusbüros Fulda
- 04.03.2010: Bilder der Kunst im Religionsunterricht der Grundschule und Sekundarstufe I. Halbtagsseminar im Rahmen der pastoralen Fort- und Weiterbildung des Bistums Limburg
- 04.03.2010: Methodische Impulse zu neutestamentlichen Wunder- und Gleichniserzählungen. Halbtagsseminar im Rahmen der pastoralen Fort- und Weiterbildung des Bistums Limburg
- 06.05.2010: Gottesbilder im Religionsunterricht der Grundschule. Halbtagsseminar im 16. Gundschuldidaktikkurs des Pädagogischen Zentrums der Bistümer im Lande Hessen, Wiesbaden-Naurod
- 06.05.2010: Religionsdidaktische Überlegungen und Übungen zum Einsatz von Methoden im Religionsunterricht der Primarstufe. Halbtagsseminar. 16. Gundschuldidaktikkurs des Pädagogischen Zentrums der Bistümer im Lande Hessen, Wiesbaden-Naurod
- 12.05.2010: Religiöse Erziehung als Bildung begreifen. Vortrag vor der Subkommende Osthessen der hessischen Genossenschaft des Johanniter-Ordens und Mitgliedern des Malteserordens im Stift Wallenstein zu Fulda

- 17.06.2010: Erzählen – Brücken zu biblischen Erfahrungen. Impulse zum biblischen Erzählen. Seminar am „Tag der Katechese“ in Fulda
- 22.06.2010: „Kirche für morgen“. Gesprächsabend mit Rundfunkjournalist Hermann Diel in der Pfarrgemeinde St. Antonius Künzell
- 26.06.2010: Moderation der Gesprächsgruppe mit Dr. Angela Kaupp: Gute Jungs sind wie Mädchen? – 8. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Der Kindergarten als Ort der Kirche“
- 26.06.2010: Kindertheologie. Arbeitskreis im Rahmen des 8. Symposiums der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Der Kindergarten als Ort der Kirche“

Pastoralkurse (religionspädagogischer Teil) und Hospitationspraktika für das Priesterseminar Fulda

- September 2009 – Februar 2010: Religionspädagogische Betreuung der Teilnehmer im Pastorkurs: Auswahl der Mentorinnen und Mentoren; Abgleich mit den jeweiligen „Betreuungs-Pfarrern“; Absprachen mit den Schulleitungen; vorbereitende Seminarveranstaltung; monatliche Kolloquien zu unterrichtsdidaktischen und –methodischen Fragen; Unterrichtsbesuche und Besprechung der Unterrichtsstunde mit dem Unterrichtenden sowie den Mentorinnen und Mentoren; Abnahme der Prüfungslektionen und eingehende Unterrichtsbesprechung; Bewertung der Praxismappen; Erstellung eines Gutachtens. – Regelmäßige Konferenzen mit den zuständigen religionspädagogischen Verantwortlichen für den Pastorkurs der (Erz-)Diözesen Erfurt und Paderborn: religionspädagogische und religionsdidaktische Evaluation der Kursinhalte und Kursdurchführung; Erstellung entsprechender Arbeitspapiere etc.
- Februar – März 2010: Religionspädagogische Betreuung der Teilnehmer des Hospitationspraktikums in einer Primar- und Sekundarstufenschule I: Auswahl der Mentorinnen und Mentoren; Absprachen mit den Schulleitungen; vorbereitende Seminarveranstaltung; wöchentliche Kolloquien zu unterrichtsdidaktischen und –methodischen Fragen; Unterrichtsbesuche und Besprechung der Unterrichtsstunde mit dem Unterrichtenden sowie mit den Mentorinnen und Mentoren.

Cura- und Pfarrexamen: Abnahme von Prüfungslektionen

26.01.2010: Hanau

18.02.2010: Fulda

05.03.2010: Kirchhain

11.03.2010: Großenlüder-Bimbach

Prüfungen für das Lehramt Grundschule im Rahmen des 15. Grundschuldidaktikkurses (GDK)

07.10.2010: Wiesbaden-Naurod

2. Buchbesprechungen

Christoph Gregor Müller: Paulustore II. Vorträge und Nachträge zum Paulusjahr. parzellers Buchverlag. Fulda 2010

3. Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien

- Beratergremium „Bonifatiusbote“
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift KERYKS. Internationale religionspädagogische Rundschau. Uniwersytet Warmiński – Mazurski w Olsztynie – Wydział Teologii / Hochschule Vechta – Institut für Katholische Theologie, Lehrstuhl für Praktische Theologie: Religionspädagogik und Pastoraltheologie / Universität Wien – Katholisch-Theologische Fakultät, Institut für Religionspädagogik und Katechetik (seit Erscheinen der Zeitschrift 2005)
- Projektbeirat des Studiengangs Religionspädagogik von Theologie im Fernkurs (Katholische Akademie Domschule Würzburg)
- Seit 22. Dezember 2008 Mitglied in der (Unter-)AG Text zum Eigenteil Fulda des GGB (gemeinsames Gebet- und Gesangsbuch)
- Beratung der Arbeitsgruppe „Bildungsstandards und Kerncurricula für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule“
- Vorstand des Förderkreises des Deutschen Katecheten-Vereins München
- Vertreter des Bistums Fulda im Verein Bonifatius-Route e.V.

4. Veröffentlichungen

Religionsunterricht in der Sekundarstufe I. Lehrbrief 20. Religionspädagogisch-katechetischer Kurs. Theologie im Fernkurs. Katholische Akademie Domschule Würzburg. (Erscheint Ende 2010)

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Professor Dr. Dr. Gerhard Matern, Pastoraltheologie

Professor Dr. Aloysius Winter, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik

Professor Dr. Josef Zmijewski, Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch

1. Forschungsgebiete

- Geschichte der Urchristenheit
- Paulinische Theologie
- Spirituelle und pastorale Aspekte der biblischen Botschaft

2. Vorträge

24. Dezember 2009: „Mach's wie Gott, werd' ein Kind!“ Meditativer Vortrag zum Weihnachtsfest im St.-Vinzenz-Altenheim zu Köln-Brück
8. Mai 2010: „Knecht und Apostel Christi: Paulus als Vorbild für ein authentisches und glaubwürdiges Priesterleben“. Vorträge bei der Recollectio des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

3. Weiteres Engagement in Auswahl

- Hausgeistlicher des Schwesternaltenheimes „St. Hedwig-Stift“ in Fulda

- als Fuldaer Ehrendomkapitular: Übernahme von Kathedral-ämtern, Aushilfe im Beichtstuhl u.a.
- als Ehrendomkapitular der Diözese Lomza (Polen): Vorträge im dortigen Priesterseminar u.a.
- als Ehrenkanoniker des Prämonstratenser-Stifts Geras: Besuche und Vorträge in verschiedenen Ordenshäusern
- Provinzprior der Rhein-Mainz-Provinz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- 2. Vorsitzender der PAX-Vereinigung Kath. Kleriker e.V.
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen
- Mitglied des Verbandes des Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereins UNITAS
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk

Weitere Lehrbeauftragte

Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Rudolf Ballmeier, Stiftsschule St. Johannes, Schule Amöneburg (ab SS 2001)

Dr. theol. Klaus Dorn, Hebräische Sprachkurse, Hochschuldozent Katholisch-Theologisches Seminar Marburg (ab WS 1987/1988)

Prof. Dr. Dr. Gerhard Droesser, Christliche Sozialwissenschaft, Würzburg (ab SS 2009)

Edith Harmsen, Kirchenmusik, Leiterin des Kirchenmusikinstitutes Fulda (ab WS 1997/98)

Studiendirektor a. D. Paul Mahr, Griechischer Sprachkurs und griechische Lektüre (ab WS 1996/1997)

Dr. theol. Michael Müller, Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst, Pfarrer Bad Soden-Salmünster (ab SS 2005)

Dr. Albert Post, Staatskirchenrecht, Rechtsdirektor Bischöfliches Generalvikariat Fulda (ab SS 2000)

Studienrat Andreas Sehn, Lateinischer Sprachkurs und lateinische Lektüre (ab WS 2008/2009)

Msgr. Dr. theol. Cornelius Roth, Spiritualität, Propädeutik, Regens Bischöfliches Priesterseminar Fulda, (ab SS 2001), Lehrstuhlvertretung in Liturgiewissenschaft, (ab 01.10.2007)

1. Forschungsschwerpunkte

- Theologie der Liturgie – liturgische Theologie
- Priesterausbildung und ars celebrandi
- Geschichtliche Entwicklung der liturgischen Ausbildung von Priesteramtskandidaten
- Geschichte der christlichen Spiritualität

2. Selbständige Publikationen und Artikel

Theologische Liturgie im Geist „moderner Monastik“. Cipriano Vagaggini als traditionsbewusster Erneuerer der Liturgie, in: LJ 59 (2009) 246-268.

Martin Luther aus katholischer Sicht heute, in: Bausteine für die Einheit der Christen 50/184 (2010) 32-43.

Das Profil des Priesters angesichts der Herausforderungen der Zukunft, in: Der Marburger Palast, Nr. 94 (2010) 14-21.

Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3 / 2010, 223f).

Im Druck:

Die Diskussion um eine systematische Liturgiewissenschaft. Grundlagen und heutige Akzente, in: ThGI 100 (4/2010)

Charisma und liturgischer Dienst, oder: Inwiefern sind liturgische Laiendienste Ausdruck der participatio actuosa?, in: HID 4 / 2010

3. Vorträge 2009/2010

„Du wahres Himmelsbrot“ – Die schwierige Brotrede (Kommunion-helfereinkehrtag, Gelnhausen, 30.01.2010; Bruchköbel, 13.03.2010)

Eucharistie – Begegnung mit dem menschengewordenen Gott (Vortrag vor Kommunioneltern, Neuhof, 09.02.2010)

„Ich habe schon 20 Jahre nicht mehr gebeichtet...“ – Mut zum Neuanfang. Die Liturgie des Bußsakramentes – Formen der Buße (Brand, 16.03.2010)

10 Gebote: 5. Du sollst nicht morden – 8. Du sollst nicht falsches Zeugnis geben über deinen Nächsten (Rothemann, 18.03.2010)

„Stelle Dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes!“ – Zur Theologie und Liturgie der Priesterweihe (Kontaktstudium Fulda, 18.05.2010)

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Regens des Priesterseminars Fulda (seit WS 2002/2003)
- Lehrauftrag für Liturgie am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg (seit SS 2007)
- Mitglied in der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitarbeit in der Kommission für die Fortbildung der Hauptamtlichen in der Pastoral
- Mitarbeit am Runden Tisch „Caritas und Pastoral“
- Mitglied im Priesterrat der Diözese Fulda
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

**(Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda):
Entwicklung Mitte 2009 – Mitte 2010**

Die Bibliothek des Priesterseminars verfügt am 30. Juni 2010 über einen Bestand von rund *219.000 Bänden* (incl. 43.000 Zeitschriften-Bänden); davon stammen mehr als 40.000 Bände aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Hinzu kommen über *5.000 Dissertationen* zur fuldischen Geschichte, zur Theologie und zur Rechtsgeschichte aus dem 16. bis 19. Jahrhundert sowie *159 Inkunabeln*. An handschriftlichen Materialien besitzt die Bibliothek *2.340 mittelalterliche und neuzeitliche Urkunden und Archivalien-Faszikel*. Die Sammlung der *Mikrofiches* beläuft sich auf rund *78.000 Einzelstücke* (Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums, Bibliotheca Palatina, Edition St. Walburg/Eichstätt, Deutsches Biographisches Archiv, Bibliothek der deutschen Literatur, Bibliotheca Judaica); daneben werden rund *1.650 Medieneinheiten sonstiger Materialien* (Noten, Karten, Dias, Schallplatten, Kassetten, CD-ROMs, DVDs) verwahrt. *210 Zeitschriften* sind abonniert. Nachhaltig gepflegt werden Son-

dersammlungen zu Georg Witzel (Kontroverstheologe, 16. Jh.) und Athanasius Kircher (Universalgelehrter, 17. Jh.). Insgesamt verfügt die Bibliothek über rund *305.000 Medieneinheiten*. In dem seit Juni 2006 im Internet und seit Frühjahr 2008 auch über das Fuldaer Informations- und Literatur-Portal FILIP zugänglichen Online-Katalog der Bibliothek sind rund 175.000 Titel nachgewiesen.

Der Umstieg auf einen neuen Server, auf dem die Daten der Bibliothek und der Theologischen Fakultät Fulda gemeinsam verwaltet werden, zu Beginn des neuen Jahres war mit einigen technischen Problemen verbunden, die zwar nicht das Bibliotheksprogramm betrafen, sondern das E-Mail-Programm, aber doch immer wieder zu kleinen Einschränkungen der bibliothekarischen Arbeit führten. Insgesamt aber konnte im Berichtszeitraum mit den vorhandenen personellen Kapazitäten die Bearbeitung aktueller Buchwerbungen ebenso wie der Ausleihbetrieb zügig erledigt werden, während die Retrokatalogisierung älterer Bestände (aus unten noch anzusprechenden Gründen) nicht im gleichen Maße vorangetrieben konnte.

In personeller Hinsicht ist zu vermerken, dass Frau Dipl.-Bibl. Ursula Winterer am 1. Oktober 2009 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen konnte und dafür von Rektor Msgr. Prof. Dr. Christoph Gregor Müller geehrt wurde, während Bibliotheksdirektor Dr. Berthold Jäger am 1. Oktober 2009 auf 25jährige Tätigkeit in der Bibliothek selbst zurückblicken durfte. Frau Dipl.-Bibl. Stefanie Reichardt hat am 16. April 2010 ihr drittes Kind zur Welt gebracht und ist ab März 2010 im Mutterschaftsurlaub. Die Vertretung nimmt Frau Dipl.-Bibl. Stefanie Bagus wahr, die im Herbst 2008 zeitlich befristet und projektgebunden für Korrekturen und Ergänzungen der Retrokatalogisate eingestellt worden war, diese letztgenannte Tätigkeit aber nun für ein Jahr unterbricht.

Am 24. und 25. März 2010 fand in den Räumen der Bibliothek ein Spartentreffen der „Hochschulbibliotheken“ der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken und des Verbands der kirchlich-wissenschaftlichen Bibliotheken mit 20 Teilnehmern statt. Dabei wurde über folgende Themen referiert und diskutiert: 1. Hochschulschriften-Server OPUS; 2. Web 2.0 / Library 2.0; 3. Konsortien mit Beteiligung theologischer Bibliotheken (IBZ: Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur / IBR: Internationale Bibliographie der Rezensionen – zwei Konsortien, an denen die Bibliothek des

Priesterseminars beteiligt ist), Bedarfserhebung weiterer Konsortien; E-Books: Erfahrungsberichte; 4. Elektronische Zeitschriften-Bibliothek (EZB) und Datenbank-Infosystem (DBIS) als kooperative Dienstleistungen; 5. Urheberrecht.

Ihre aktive Rolle im Wissenschaftsbetrieb sowie ihren Auftrag zur Öffentlichkeitsarbeit hat die Bibliothek auch im Berichtszeitraum durch die Organisation und Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung wahrgenommen: Am 30. November 2009 wurde in Zusammenarbeit mit der Verlegerin Dr. Petra Kehl das Hörbuch von Ulrich Nersinger, „Dunkle Wolken über Rom. Pius XII. und die Ewige Stadt 1943 – 1944“ vorgestellt.

Evaluation

Dozentenevaluation durch die Studentenvertretung der Theologischen Fakultät Fulda

Im Rahmen des Ausbaus und der Sicherung des qualitativen Standards von Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda führt der Allgemeine Studentenausschuss eine Dozentenevaluation durch, an der neben den vollmatrikulierten Studenten und Promovenden auch Zweit- und Gasthörer teilnehmen können.

Beginnend mit dem Sommersemester 2007 werden ausgewählte Veranstaltungen aus allen Studienabschnitten bewertet. So können schrittweise alle Professoren und Lehrbeauftragte mit Ergebnissen für ihre Lehrveranstaltungen rechnen. Die jüngste Erhebung fand im vergangenen Sommersemester 2010 statt.

Die Ergebnisse der Befragung werden den Professoren postalisch mitgeteilt. Ferner besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse beim Allgemeinen Studentenausschuss einzusehen.

